

FÜR DICH ALLEIN

Zu lang` gesucht,
zu viel geseh`n .
An dir vorbei gelebt,
ohne wirklich zu verstehen.

Bei Licht besehen,
muss ich gesteh`n,
ohne dich kann ich nicht wirklich
aufrecht gehen.

Wo du nicht bist,
will ich nicht sein.
`Bin wieder hier!
Jetzt hast du mich für dich allein.

Ich gab mich hin,
an Ruhm und Geld.
Den falschen Zielen nachgerannt.

Jetzt seh` ich ein,
nichts davon zählt.
Ein Funke reicht. Plunderland abgebrannt.

Ich hab` geschaut,
ich hab` begehrt.
Die Gier hat halb mein Herz verzehrt.

Ikarus flog. Ikarus brannte.
Zu einer Zeit,
als ich dich nicht wirklich kannte.

`Fühl mich erlöst,
hast mir verziehen.
Ich laufe durch dein Reich,
auf meinen Knien.

Wer ich wirklich bin,
wusstest du gleich.
Ich geb` mein böses Auge,
für dein Königreich.

„...Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.“ Matthäus 6,7 –
15

„Was du liebst, lass frei. Kommt es zu dir zurück, gehört es dir – für immer!“
Konfuzius

© **hartmut holger kraske**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)